

Konzeption der
Nachmittagsbetreuung des
Schulverbandes Weihenzell
an der
Eichenberg-Grundschule

Inhaltsverzeichnis

Präambel: Begriffsdefinition

1. Allgemeines

- 1.1. Träger
- 1.2. Finanzierung
- 1.3. Gesetzliche Vorgaben
- 1.4. Zielgruppe

2. Pädagogische Rahmen

- 2.1. Leitgedanke der Betreuung
- 2.2. Allgemeine Zielsetzung
- 2.3. Tagesablauf
- 2.4. Hausaufgabenbetreuung, Zeit, Organisation und Struktur
- 2.5. Verpflegung und Mittagessen
- 2.6. Gruppensituation
- 2.7. Neigungsgruppen
- 2.8. Freizeitgestaltung / Ferienbetreuung

3. Ausstattung

- 3.1. Personelle Ausstattung
- 3.2. Räumliche Ausstattung

4. Zusammenarbeit

- 4.1. Allgemein
- 4.2. Zusammenarbeit zwischen Mittagsbetreuung, Eltern und Schule
- 4.3. Rückmeldung (Evaluation)

5. Organisatorische Rahmen

- 5.1. Betreuungszeiten
 - 5.1.1. Schulzeit
 - 5.1.2. Ferienzeit
- 5.2. Anmeldung
- 5.3. Kündigung und Ausschlüsse
- 5.4. Gebühren und Bescheinigungen
- 5.5. Abmeldung bei Krankheit oder aus sonstigen Gründen
- 5.6. Vorgehen bei Krankheit

6. Schlussgedanke

Präambel: Begriffsdefinition

Die Nachmittagsbetreuung ist eine Betreuungsform, die über den reinen Vormittagsunterricht hinausgeht und den Kindern am Nachmittag weitere Angebote zur Verfügung stellt. Sie ist ein kontinuierliches Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangebot, das sich an den Schulunterricht anschließt. Das Angebot richtet sich an die Jahrgangsstufen 1 bis 4. Die Betreuung orientiert sich zukunftsweisend an die offene Ganztagsbetreuung und lehnt sich an dessen Konzept an. Die Nachmittagsbetreuung erfüllt einen sozialpädagogischen Auftrag, der die Erziehung in der Familie ergänzt. Sie ist als freiwilliges, klassen- und jahrgangsübergreifendes Förder- und Betreuungsangebot mit Mittagsverpflegung, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten für die Schülerinnen und Schüler angelegt.

Die Anmeldung zur Teilnahme am Angebot der Betreuung ist freiwillig, erfolgt über ein Schuljahr und die Teilnahme nach Anmeldung aber verpflichtend.

1. Allgemeines

1.1. Träger

Träger der (verlängerten) Nachmittagsbetreuung ist der Schulverband Weihenzell. Der Schulverband betreibt die Nachmittagsbetreuung als öffentliche Einrichtung. Ihr Besuch ist freiwillig.

1.2. Finanzierung

Die Finanzierung der Nachmittagsbetreuung erfolgt durch Elternbeiträge und über Zuschüsse des Freistaates Bayern und des Schulverbandes Weihenzell.

1.3. Gesetzliche Vorgaben

Die Vorstellungen und Ziele des Trägers decken sich mit den Richtlinien und Vorschriften des bayerischen Kultusministeriums. Das Konzept der Mittagsbetreuung lehnt sich an das Konzept einer offenen Ganztagsbetreuung (Bayern) an und orientiert sich an dieser.

Die Nachmittagsbetreuung unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Sie ermöglicht bei einem entsprechenden Bedarf eine Betreuung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule. Der Aufenthalt ist mit sozial- und freizeitpädagogischer Zielrichtung zu gestalten. Die Mittagsbetreuung ersetzt nicht die Aufgaben von Horten oder Tagesstätten, die mit Förderschulen verbunden sind, und ähnlichen Einrichtungen. Sie ist keine Fortsetzung oder Aufarbeitung des lehrplanmäßigen Unterrichts, sie kann aber in Teile des Schullebens eingebunden werden. Das Betreuungsangebot richtet sich nach der personellen und sachlichen Ausstattung.

Die Betreuung wird in folgenden Formen angeboten:

Die Buchungen müssen mindestens zwei Werktage in der Woche beinhalten, die Buchungszeiten sind verpflichtend!

Betreuung bis etwa 14:00Uhr

&

Verlängerte Betreuung bis 15:30 Uhr bzw. 16:00 Uhr mit

Hausaufgabenbetreuung

1.4. Zielgruppe

Die Betreuung steht allen Schülern der Klassen 1-4 der Gemeinden Weihenzell und Bruckberg offen.

2. Pädagogischer Rahmen

2.1. Leitgedanke der Nachmittagsbetreuung

Die Betreuung unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Kreativer und sportlicher Ausgleich zum Schulalltag, das Pflegen sozialer Kontakte und Beziehungen, Stärken des Miteinanders und der Persönlichkeit sowie gesunde und ausgewogene Ernährung sind die Säulen, auf denen unsere Betreuung basiert. Mittagsbetreuung soll mehr als nur die Aufsicht der uns anvertrauten Kinder sein, vielmehr bemühen wir uns, Bezug auf unterschiedliche pädagogische Aufgaben zu nehmen, zum Beispiel:

- die körperlichen und psychischen Bedürfnisse der Kinder nach Schulschluss aufgreifen
- geltende Umgangsregeln einüben und einhalten
- respektvoll miteinander umgehen
- Ansprechpartner für die Kinder sein
- Integrationshilfe bieten
- bei Sprachbarrieren unterstützen
- individuelle Bedürfnisse der Kinder berücksichtigen
- Gemeinschaftsgefühl aufbauen und schulen
- Eigenverantwortlichkeit und Selbstwertgefühl stärken
- Ausgleich durch Bewegung an der frischen Luft und im Spiel ermöglichen
- selbständiges Arbeiten an den Hausaufgaben anbahnen
- Kreativität fördern
- soziale Kompetenz erweitern
- Lösungsstrategien bei Streitigkeiten erarbeiten

2.2. Allgemeine Zielsetzung

- außerschulische und außerfamiliäre Betreuung, Bildung und Erziehung
- Förderung der Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Betreuung und Versorgung der Grundschüler nach dem Unterricht, d. h. Bereitstellung wohnlicher und kindgerechter Räume, Angebot eines warmen Mittagessens, verlässliche Hausaufgabenbegleitung, Freizeitaktivitäten unter Aufsicht
- Angebote zur Freizeitgestaltung
- Förderung der Gruppenfähigkeiten, des Gruppenbewusstseins und Sozialverhaltens

2.3. Tagesablauf

Die für die Nachmittagbetreuung angemeldeten Kinder werden ab regulärem Unterrichtsende d.h. ab 11:15 Uhr empfangen und betreut.

Zum Schuljahresbeginn werden die Kinder der 1. Klasse vor dem Klassenzimmer abgeholt oder von der Lehrkraft begleitet. Wenn der Weg bekannt ist, kommen die Kinder selbständig in die Räumlichkeiten der Betreuung.

Um 11:30 Uhr erhalten die Kinder ein warmes, kindgemäßes Mittagessen mit Getränk oder verzehren ihre mitgebrachte Brotzeit.

Gegen 13:00 Uhr werden die restlichen Schulkinder erwartet. Auch ihnen steht Zeit für ein warmes Mittagessen oder für den Verzehr der eigenen Brotzeit zur Verfügung.

Von 14:00 bis 15:00 Uhr ist die feste Hausaufgabenbetreuung in den Klassenräumen!

Die Teilnahme (gebuchte Kinder) an der Hausaufgabe ist verpflichtend.

Von Dienstag bis Donnerstag finden von 15:00 bis ca. 15:45 Uhr Neigungsgruppen je nach Buchung statt.

Dazwischen ist Gelegenheit für freies Spielen, Gemeinschaftsaktivitäten oder Entspannung in den jeweiligen Gruppenräumen.

Erlaubt es das Wetter, gehen wir zum Spiel ins Freie auf den Pausenhof mit Hartplatz.

Gegen 14:55 Uhr bzw. 15:55 Uhr gehen die Buskinder (Richtung Bruckberg) zum Bus.

Die verlängerte Mittagsbetreuung endet von Montag bis Donnerstag um 16:00 Uhr und am Freitag um 15:00 Uhr.

2.4. Hausaufgabenbetreuung Zeit, Organisation und Struktur

Für die Kinder der verlängerten Betreuung besteht das Angebot einer täglichen (außer Freitag), festen Hausaufgabenzeit zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr. Für alle teilnehmenden Kinder gelten folgende Richtlinien:

- o Aufteilung der Gruppen auf die einzelnen Klassenstufen in überschaubare Hausaufgabengruppen
- o Nutzung zusätzlicher Räume der Schule (z. B. Klassenzimmer und Fachräume)
- o Anleitung zur Organisation des Arbeitsplatzes und zum konzentrierten Arbeiten
- o Hilfestellung und Unterstützung bei der eigenständigen Erledigung der Hausaufgaben
- o Kontrolle der Hausaufgaben auf Vollständigkeit
- o Um Störungen und Unruhe zu vermeiden können Kinder während der Hausaufgabenzeit nicht abgeholt oder nach Hause geschickt werden.

Wir betreuen und unterstützen die Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben. Eine lernfördernde Umgebung (extra Raum) sowie Unterstützung beim Aufbau einer positiven Leistungsmotivation sind uns wichtig. Die Kinder werden von den Betreuern zum selbständigen Arbeiten angeleitet. Sie werden dazu motiviert, die gesamten schriftlichen Hausaufgaben zu erledigen.

Durch die vorgegebene Zeitspanne wird es uns nicht immer möglich sein, die komplette Erledigung der Hausaufgaben zu garantieren (besonders viele Hausaufgaben, unterschiedliches Arbeitstempo, keine Lust o.ä.). Mündliche Aufgaben und Leseübungen können in dieser Zeit nicht erledigt werden. Die Eltern sind angehalten, am Abend gemeinsam mit ihrem Kind die schriftlichen Aufgaben noch einmal durchzugehen und mündliche Übungen wie Lesen oder Wiederholen zu machen. Dies dient gleichzeitig auch der Wissensstandermittlung.

Freitags findet keine Hausaufgabenbetreuung statt. An diesen Tagen gibt es besondere Angebote wie Basteln, Spielen oder Toben im Freien oder in der Turnhalle. In einer entspannten Atmosphäre kann sich leichter ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln, Freundschaften werden geschlossen und gepflegt, es bleibt mehr Zeit für Gespräche und fantasievolles Spielen.

Was die Betreuung leider nicht leisten kann:

- die Erledigung der täglichen Lesehausaufgaben
- zusätzlich vertiefendes Üben (zum Beispiel für Schulaufgaben oder Proben)
- die Aufarbeitung großer Wissenslücken
- Nachhilfe geben

2.5. Verpflegung/ Mittagessen

Die Teilnahme am gemeinschaftlichen warmen Mittagessen ist für die Kinder optional. Eltern können für ihr Kind ein kostenpflichtiges, warmes Mittagessen über die kostenlose Kita Fino-App bestellen. Die Belieferung erfolgt durch einen regionalen Caterer. Auf eine ausgewogene und abwechslungsreiche Kost im Sinne einer gesunden Ernährung wird geachtet.

Damit die Schülerinnen und Schüler ausreichend Platz finden und ihr Mittagessen in angenehmer Atmosphäre einnehmen können, wird in zwei Durchgängen gegessen. Kinder, für die kein warmes Mittagessen bestellt wird, verzehren ihr mitgebrachtes Vesper.

2.6. Gruppensituation

In der Nachmittagsbetreuung sind Kinder der Grundschule Weihenzell aus den Gemeinden Weihenzell und Bruckberg. Es werden Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 aufgenommen und betreut. Die Mittagsbetreuung verfolgt ein offenes Konzept, so dass die Kinder aller Klassen beim Mittagessen und beim Spielen zusammen sein können. Bei der Hausaufgabenbetreuung wird entsprechend der Klassenstufen differenziert.

2.7. Neigungsgruppen

Circa zweimal in der Woche nach den Hausaufgaben werden den Kindern unterschiedliche Neigungsgruppen angeboten.

Die Neigungsgruppen sollen verschiedene Interessen, Neigungen und Bedürfnissen der Kinder nachkommen und ein fester Bestandteil im Wochenablauf der Betreuung darstellen.

2.8. Freizeitgestaltung und Ferienbetreuung

In unserer Betreuung möchten wir den Kindern Ausgleich, Abwechslung und Entspannung zum anstrengenden Schultvormittag bieten.

Es stehen nach der Hausaufgabenbetreuung Erholung und Entspannung, Spiel, Spaß, freie Aktivitäten, Tischspiele, Bewegungsspiele, Austoben im Freien, Kommunikation und gezielte und angeleitete Beschäftigungen (Bastelangebote, Bewegungsangebote, Kochen und Backen, Raumgestaltung je nach Jahreszeiten) im Vordergrund, die die Kinder frei auswählen können.

Auch dem Bedürfnis nach Ruhe und Rückzug versuchen wir im Rahmen unserer räumlichen Gegebenheiten Rechnung zu tragen.

3. Ausstattung

3.1. Personelle Ausstattung

Das Team der Nachmittagsbetreuung besteht zurzeit aus sieben Mitarbeiterinnen.

3.2. Räumliche Ausstattung

Die Betreuung findet grundsätzlich in den Räumen der Grundschule Weihenzell statt. Die Räume befinden sich im Erdgeschoss des Neubaus und beinhalten derzeit 5 Gruppenräume. Das Mittagessen wird derzeit noch im Bistro im Altbau ausgegeben. In Planung ist eine Mensa in der Schulküche im Neubau.

Unter entsprechender Aufsicht und nach Absprache mit der Schulleitung stehen weitere Räumlichkeiten der Schule für die unterschiedlichen Spiel- und Neigungsangebote zur Verfügung.

4. Zusammenarbeit

4.1. Allgemein

Für das Gelingen einer erfolgreichen und familienorientierten Betreuung ist eine enge Zusammenarbeit aller an der Betreuung Beteiligten (Träger, Schulleitung, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, Hausmeister, Elternbeirat der Schule und Eltern) von Nöten.

4.2. Zusammenarbeit zwischen Mittagsbetreuung, Eltern und Schule

Im Sinne einer optimalen Förderung des Kindes gehört es zum Grundverständnis einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule, Betreuung und Elternhaus, dass die Betreuerinnen ggf. das Gespräch mit den Lehrkräften (und umgekehrt) suchen und Informationen austauschen.

Das Team der Nachmittagsbetreuung bemüht sich um gute Zusammenarbeit und Austausch mit den Eltern ihrer Kinder. Dies dient der Vertrauensbildung und gibt Aufschluss über die Lebenssituation des Kindes, über die Erziehungseinstellung der Eltern und deren Erwartungen an unsere Einrichtung.

Die Eltern sollen am Betreuungsalltag teilhaben können und dazu beitragen, dass die Kinder gerne in die Betreuung gehen.

Für Fragen, Wünsche, Sorgen und Anmerkungen ist das Team der Betreuung jederzeit aufgeschlossen. Gern können auch Gesprächstermine vereinbart werden.

Von den Eltern wird erwartet, dass sie das Betreuungspersonal über Krankheiten, Krankmeldungen, Änderungen von Telefonnummern oder andere Ab- und Ummeldungen zeitnah informiert.

Bei der Anmeldung tragen die Eltern alle wichtigen Informationen über das Kind, abholberechtigte Personen, Notfallnummern, bestehende Allergien usw. in das Anmeldeformular ein. Hierbei sind die Sorgeberechtigten in einer Bringschuld!

4.3. Rückmeldung

Über Rückmeldung positiv wie negativ sind das Team der Nachmittagsbetreuung sehr dankbar.

Nur durch konstruktive Rückmeldung aller an der Betreuung Beteiligten kann das Team der Mittagsbetreuung an der Verbesserung der Qualität der pädagogischen Arbeit sowie den Rahmenbedingungen wie etwa die Gestaltung der Räume, Qualität des Essens, Hausaufgabenbetreuung, Zusatzangebote usw. arbeiten und sich verbessern.

5. Organisatorische Rahmen

5.1. Betreuungszeiten / Abholzeiten

Die Betreuungszeiten sind auf den Stundenplan der angemeldeten Schülerinnen und Schüler abgestimmt und abhängig von den Buchungszeiten.

Die gebuchten Betreuungszeiten sind verpflichtend, eine vorzeitige Abholung ist nicht möglich!

Abholzeit

14:00 Uhr (für kurze Betreuungsgruppenkinder)

sowie

ab 15: 00 Uhr (für verlängerte Betreuungskinder)- 16.00 Uhr

Feste Abholzeiten gewährleisten den notwendigen Zeitrahmen für eine qualitative Betreuung mit Aktiv- und Erholungsphasen für die Kinder.

5.1.1. Schulzeit

In der Schulzeit ist unsere Betreuung Montag bis Donnerstag von 11:00 bis 16:00 Uhr und am Freitag von 11:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

5.1.2. Ferienbetreuung

Die aktuellen Ferienöffnungszeiten und alle Schließtage werden am Anfang des jeweiligen Schuljahres im Elternbrief bekannt gegeben.

In den Ferien (gesamt 8 Ferienwochen) haben wir von 7:30 bis 13:30 Uhr geöffnet.

5.2. Anmeldung

Die Anmeldung für einen Betreuungsplatz erfolgt schriftlich vor Beginn des neuen Schuljahres. Das Anmeldeformular ist immer der Frühjahrsausgabe (Januar/Februar) des Gemeindeblattes zu entnehmen oder direkt in der Nachmittagsbetreuung oder Schule erhältlich.

Für jedes Kind muss vor dem ersten Betreuungstag ein Steckbrief mit wichtigen Informationen vorhanden sein, die Bescheinigung zur U9-Untersuchung vorliegen und die Abhol- und Notfallregelung geklärt sein.

Nötige Angaben hierfür machen die Eltern mit dem Anmeldeformular. Die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich, Änderungen unaufgefordert und zeitnah zu melden, so dass der Nachmittagsbetreuung jederzeit aktuelle Angaben und Telefonnummern vorliegen.

Eine Neuaufnahme oder eine Buchungszeitenänderung während des laufenden Schuljahres ist nach Absprache möglich.

5.3. Kündigung und Ausschlüsse

Das Betreuungsverhältnis endet grundsätzlich mit einer schriftlichen Kündigung durch den Erziehungsberechtigten. Eine Kündigung kann jeweils zum Monatsende unter einer Einhaltung einer Frist von zwei Wochen getätigt werden. Abweichend hiervon ist der letzte Abmeldetermin für die Betreuung vor den Sommerferien der 17. Mai mit Wirkung zum 31. Mai. Nach diesem Datum ist eine Abmeldung frühestens mit Wirkung zum 31. August möglich.

Jede Änderung (Änderung der Buchungszeiten inbegriffen) hat schriftlich zu erfolgen.

Ein Kind kann vom weiteren Besuch der Betreuung ausgeschlossen werden, wenn:

- der Beitrag trotz Fälligkeit nicht entrichtet wurde.
- ein Kind innerhalb von drei Monaten insgesamt über zwei Wochen unentschuldigt fehlt.
- ein Kind wiederholt nicht pünktlich gebracht oder abgeholt wurde.
- ein Kind sich oder andere gefährdet.
- die Eltern nicht an einem Besuch der Nachmittagsbetreuung interessiert sind bzw. nicht zu einer konstruktiven Zusammenarbeit bereit sind.

5.4. Gebühren/ Bescheinigungen

Gebühren und Beiträge sind der jeweils gültigen Gebührenordnung zu entnehmen.

5.5. Abmeldung bei Krankheit

Ist ein Kind krank, sind die Eltern verpflichtet die Nachmittagsbetreuung rechtzeitig schriftlich oder telefonisch zu informieren.

Nur so kann für eine lückenlose Betreuung zwischen Schule und Betreuung garantiert werden. Dies dient letztlich auch zur Sicherheit des Kindes.

5.6. Vorgehen bei Krankheit

Erkrankt das Kind während der Betreuungszeit oder verletzt sich, werden die Eltern bzw. die angegebenen Notfallpersonen umgehend telefonisch informiert und durch diese abgeholt.

6. Schlusswort

Für Probleme, Fragen, Wünsche oder Anliegen, die den Eltern, Lehrkräften und an der Betreuung beteiligten Organe wichtig sind, haben wir immer ein offenes Ohr. Für (FAST) alles gibt es eine Lösung.

Schule und Nachmittagsbetreuung möchten wir als Lebensraum verstanden wissen. Schule ist kein Ort, an dem Kinder und Heranwachsende nur zu dem Zweck zusammenkommen, um Unterrichtsinhalte vermittelt zu erhalten. Nicht die Leistung soll im Vordergrund stehen, sondern die Schaffung einer liebevollen und verständnisvollen Erziehungsatmosphäre und ein kindgerechtes Miteinander. Die Bildung, Betreuung und Erziehung unserer Kinder geht uns alle an.

Nur durch rücksichtsvolles, interessiertes, liebevolles und aufmerksames Zusammenarbeiten aller an der Erziehung Beteiligten kann ERZIEHUNG und HERANWACHSEN der Kinder gelingen.

Verantwortlich:

Leitung der Nachmittagsbetreuung:

Lidia Altreuther

Schulleitung:

Christine Rabenstein, Rektorin

Vorsitzende des Schulverbandes Weihezell:

Gerhard Kraft, Bürgermeister

Stand Januar 2026

